

Sein Vater verließ, nachdem er die Kürschnerprofession erlernt hatte, Lissa, und gieng auf die Wanderschaft. Auf seinen Reisen kam er unter andern nach Saalfeld in Preussen; hier ließ er sich nieder, heirathete, und erzeugte in seiner Ehe drey Söhne. Der älteste studirte anfänglich zu Königsberg in Preussen die Theologie, stand nachher bey einem angesehenen Mann in

Et 2 Kon-

niel, Chirurgus daselbst; Stephan, Zeugmacher ebendasselbst, und Andreas, der sich irgendwo in der Fremde aufhalten soll. Der vierte Stamm wird von ihm der Müllerstamm genannt, weil der noch lebende Samuel Elsner aus demselben ein Müller zu Lissa ist, und sein Geschlecht daselbst fortsetzt. Vom fünften Stamm ist ein Elsner Schloffer, und ein anderer Kupferschmid zu Lissa gewesen. Der erste starb ohne männliche Erben, und der andere hinterließ einen Sohn, der sich als Seifensieder zu Lissa aufhält und Kinder hat. Noch ist im vorigen Jahrhundert eine Linie von diesem weitläufigen Geschlecht nach den Clevischen hingekommen. Ein gewisser Elsner, der von Lissa nach Francker auf die Universität gieng, blieb im Clevischen als Prediger. Er hinterließ 2 Söhne, die sich beyde da fortpflanzten, und von deren Nachkommen unter andern Giesbert Matthäus Elsner noch als Professor Theol. zu Utrecht lebt.